

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 28.5. 2023

Lesejahr A Pfingsten

© Edith Furtmann 5/2023

Lied Gl 347 1, 2 Der Geist des Herrn

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Guter Gott, Du hast uns Deinen Geist gesandt
Herr, erbarme Dich
Mit ihm als Beistand brauchen wir uns nicht zu fürchten
Christus erbarme Dich
So können wir in Jesu Nachfolge leben
Herr erbarme Dich

1. Lesung Apg 2, 1 - 11

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 351 1,2 Komm Schöpfer Geist

2. Lesung 1 Kor 12, 3B – 7, 12,13

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott:

Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Zwischengesang GL 351 4 + 6

Evangelium Joh 20,19-23

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Der Geist weht, wo er will. So heißt es in einem Kirchenlied, und so scheint es auch zu sein: manchmal hat man das Gefühl, da war er dabei, der Heilige Geist, erzwingen kann man ihn aber nicht.

Es ist schon faszinierend: ängstlich halten sich die Jüngerinnen und Jünger gemeinsam in einem Raum auf, in Jerusalem, betend, hoffend, dass niemand kommt und sie verhaftet. Und plötzlich gehen sie raus, sprechen zu den Menschen, und die Menschen verstehen sie und niemand versucht, sie zu verhaften: was ist da passiert? In der Bibel heißt es, das war der Heilige Geist. Was heißt das für uns? Kennen Sie Situationen, denen Sie am liebsten aus dem Weg gehen würden? Ich erinnere mich an eine meiner besten Freundinnen, die im Sterben lag. Sie wusste es, und doch spannen wir uns eine gemeinsame Zukunft aus? Ich hatte ein schlechtes Gewissen: darf man das? Und wie überhaupt redet man mit jemandem, der höchstwahrscheinlich sterben wird? Ein mir bekannter Krankenhauseelsorger beantwortete die Frage wie folgt: Ehrlich bleiben. Nichts vortäuschen. Dann kann nichts schief gehen. Ich hatte Angst. Aber ich fand die richtigen Worte.

Wie redet man mit den Angehörigen? Wie redet man mit den Trauernden? Ehrlich bleiben, sich trauen. Dann, wenn man sich drauf einlässt, hilft, so meine Erfahrung, irgendwas – und das ist für mich der Heilige Geist – die Worte zu finden, die stimmig sind.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 Wir glauben an den Vater

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Du hast uns den heiligen Geist als Beistand gesandt. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, die sich für andere einsetzen, die immer für sie da sind, die helfen, wo sie nur können: sende Ihnen Deinen Geist und gib ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für alle Menschen, die trotz ihres Glaubens an Dich die Kirche verlassen, weil sie sich in ihr nicht mehr behütet und wertgeschätzt fühlen oder weil sie gar unter ihr leiden: Sende ihnen Deinen Geist und zeige ihnen Deinen Weg mit ihnen.
- Für alle Menschen, die das Gefühl haben, nicht gebraucht zu werden: sende ihnen Deinen Geist und lass sie erkennen, dass auch sie mit ihren Charismen wichtig und wertvoll sind.
- Für alle Menschen, die eine neue Heimat suchen und doch nur erfahren müssen, dass sie unwillkommen sind: sende Ihnen Deinen Geist als Beistand
- Für die Verantwortlichen der Kriege wie z.B. in der Ukraine, in Syrien und überall auf der Welt: Sende ihnen Deinen Geist und lass sie erkennen, dass Gewalt keine Lösung, sondern nur Leid bringt.
- Für uns, die wir in einer Gesellschaft leben, die immer mehr von Schwarz/Weiß-Denken bestimmt wird und immer weiter auseinanderdriftet: Sende uns Deinen Geist und schenke uns die Erkenntnis, dass wir nur gemeinsam, mit unseren verschiedenen Charismen, Frucht bringen können.
- Für die Menschen, denen es nicht gelingt, an einen liebenden Gott zu glauben: sende ihnen Deinen Geist in Gestalt von Menschen, die glaubwürdig in Deiner Liebe stehen
- Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern: lass sie spüren, dass sie in Deiner Liebe leben, nimm die Verstorbenen auf in Dein Reich und steh den Trauernden bei.

Herr Jesus Christus, Du hast Deinen Jüngern den Frieden gewünscht und sie, gestärkt durch den Heiligen Geist, ausgesickt, Deine Botschaft zu verbreiten. Auch uns hast Du so beauftragt und mit dem Heiligen Geist gestärkt. Dafür danken wir Dir. Amen

Vater unser

Lied: GL 772 Du Herr gabst uns Dein festes Wort 1 + 2

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasst uns im Marienmonat die Gottesmutter grüßen:

Gegrüßet seist Du Maria...

Schlussgebet und Segen

Lasset uns beten: Guter Gott, gestärkt durch den heiligen Geist können wir unseren Weg dort gehen, wo Du uns hingestellt hast.

Dafür dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: Marienlied